

**Informationsvorlage****öffentlich: Ja**

Drucksachen-Nr.: 06/1518

Erfassungsdatum: 24.07.2018

Beschlussdatum:**Einbringer:**

Dez. II, Amt 23

Beratungsgegenstand:

Information zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Südbahnhof

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	31.07.2018	6.10				
Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt	23.08.2018	9.1	zur Kenntnis genommen			
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	28.08.2018	8.11	zur Kenntnis genommen			
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	28.08.2018	6.1	zur Kenntnis genommen			

Beschlusskontrolle:

Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	SSV 2018
Finanzaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	SSV 2018

Beschlussvorschlag

Die beteiligten Ausschüsse nehmen die Information zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Südbahnhof zur Kenntnis.

Sachdarstellung/ Begründung

Die Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beabsichtigt den Bau von öffentlichen Toiletten und hat sich als erstes für den Standort Südbahnhof im Stadtteil Schönwalde II entschieden.

Für die Findung eines konkreten Standortes wurden mehrere Varianten geprüft:

- Bahnhofsgelände – nicht möglich (Grundstück der Bahn)
- Direkt am Fußgängerübergang auf der Seite Busbahnhof – nicht weiter verfolgt (keine anliegende Medienver- und -entsorgung sowie städtebaulich ungünstig)
- Neben der Toilette der Busfahrer am Busbahnhof Süd – möglich

Geplant ist deshalb die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage am Standort Busbahnhof Süd.

Vor der Beauftragung weiterer Leistungen sollen die politischen Gremien im Rahmen dieser Vorlage über das Bauvorhaben informiert werden.

Das Toilettengebäude erhält zwei Kabinen, die an der Vorderfront zugänglich sind. Die barrierefreie Kabine ist für Behinderte, Damen und Herren vorgesehen und die zweite separate Kabine enthält ein Urinal.

Auf der Rückseite des Gebäudes wird ein Technikraum mit seitlichem Eingang angeordnet. Hier werden sämtliche Medienanschlüsse untergebracht und die Versorgung der beiden Kabinen gewährleistet.

Die Kosten betragen laut aktueller Planungen ca. 163.000,- EUR und werden über das städtischen Sondervermögen beglichen.

Bei der WC-Anlage handelt es sich um eine selbsttragende Stahlbeton-Konstruktion mit schalungsglatte Sichtbeton-Fassade und wetterfestem Anstrich. Das Dach wird als wärmedämmtes Flachdach mit integrierter, innenliegender Dachentwässerung ausgeführt. Die WC-Anlage soll den Anforderungen der Barrierefreiheit gemäß DIN 18040-1 entsprechen. Aus diesem Grund wird die barrierefreie Kabine einen Behindertennotruf und einen automatischen Türantrieb erhalten. Die elektronische Funktionsauslösung der Medien erfolgt über einen Sensor. Die gesamte WC-Anlage erhält eine Überwachung einschließlich der entsprechenden Aufschaltung, um im Fall einer Alarmmeldung die Sicherheitskette zu veranlassen. Vorgesehen ist ebenfalls eine zentrale Schließanlage per Zeitschaltuhr für Regelung der Öffnungs- und Schließzeiten inkl. eines Hinweisschildes mit Angabe der Öffnungszeiten zur Begrenzung der Nutzungsdauer. Weiterhin erhält die WC-Anlage wandintegrierte, elektro-mechanische Münzautomaten mit bargeldlosem Bezahlsystem. Unterhalb des Urinalbeckens wird eine Edelstahl-Wanne im Fußboden integriert.

Die gesamte WC-Anlage wird mit Wärmedämmung gemäß den Mindestanforderungen der DIN 4108-2 sowie als Anti-Vandalismus-Ausführung erstellt. Dazu werden Edelstahl-Außentüren und ebenso die Sanitärobjekte und der klappbare Baby-Wickeltisch in Edelstahlausführung zum Einsatz kommen. Der Fußboden erhält eine Kunstharzbeschichtung. Die Heizung wird als Fußbodenheizung ausgeführt. Die LED-Innenbeleuchtung wird in der Decke integriert. Die Innenwände erhalten ESG-Glas-Paneele hinter den Sanitärobjekten, die restliche Wandfläche einen Fliesenbelag.

Anlagen:

Präsentation